

Kartoffeldämme schon im Sommer formen und begrünen!

Am 16.6.2011 fand ein Feldtag in Stockerau statt, bei dem ein Versuch der LFS Hollabrunn vorgestellt wurde. Nach dem Drusch der Vorfrucht Weizen wurden die Stoppeln zuerst gegrubbert. Nach dem Auflaufen des Ausfallgetreides im August wurde dieses beseitigt. Danach wurden die Kartoffeldämme für den nächstjährigen Anbau schon vorgeformt und eine Begrünungsmischung eingesät.



Abb.1: Dammformung und Begrünungseinsaat im August

Bei der Felderbegehung am 16.9.2011 stellte sich die Fläche folgendermaßen dar: Die Dammssole war vollständig von Begrünpflanzen bedeckt, die Dämme zeigten sich nur wenig bedeckt. Dies ist auf die bisherige Einsaat vor den Dammformern zurückzuführen. Im Bereich der Dämme wurde das Saatgut von der angehäuften Erde hoch überlagert, sodass dessen Aufgang erschwert war. Aber auch Samen- und Wurzelunkräuter an der bisherigen Bodenoberfläche wurden unter dem Damm begraben, sodass auch sie nur erschwert durchwachsen werden. Diese begrünten Dämme bleiben bis zum Legen der Kartoffeln ungestört. Bisher hatten die Kartoffel-Legemaschinen der LFS Hollabrunn keine Schwierigkeiten, im Frühjahr die von abgestorbenen Begrünpflanzen bedeckten Dämme zu öffnen, die Saatkartoffeln abzulegen und den Damm wieder zu schließen.



Abb.2: im August vorgeformte und begrünte Dämme – Einsaat noch vor dem Dammformer –
Aufnahmedatum 16.9.2011

Die Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn hat mit diesem System bereits einige Jahre Erfahrung. In allen Jahren brachte die Vorformung und Begrünpflanzung der Dämme im Sommer höhere Kartoffel-Erträge und weniger Klutenbildung als die Frühjahrs-Formung von Dämmen.

Für das nächste Jahr ist der Umbau des Dammformers mit Säeinrichtung geplant: Das Saatgut soll hinter dem Dammformer aufgebracht und mittels Striegel in die Oberfläche der Dämme eingearbeitet werden.

Haben auch Sie schon Dämme vorgeformt oder Interesse daran? Wollen Sie an einer Exkursion zur LFS Hollabrunn teilnehmen, die wir je nach Interesse im Herbst 2011 oder im Frühjahr 2012 organisieren können? Rufen Sie mich an! Tel. 02682/702/606

Willi Peszt